



Tagung des Großmagisteriums in Rom

Von: Mr. Sami El-Yousef - Veröffentlicht: April 28 Fr, 2023



Tagung des Großmagisteriums in Rom

ROM - Die Frühjahrssitzung des Großmagisteriums des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem fand letzte Woche in Rom zum ersten Mal nach drei Jahren pandemiebedingter Online-Treffen von Angesicht zu Angesicht statt. Das Lateinische Patriarchat wurde bei den Treffen vom Generaldirektor Sami El-Yousef vertreten, der Berichte über die finanziellen und administrativen Fragen des LPJ vorstellte und das Großmagisterium über den Stand der erzieherischen, pastoralen und humanitären Aktivitäten in der gesamten Diözese informierte.

Von besonderem Interesse der Diskussion waren die verstärkten pastoralen Aktivitäten nach der Pandemie; die anhaltend schwierige humanitäre Lage, auch wenn die Auswirkungen der Pandemie nachließen; die Rückkehr der Schulen zu normalen Funktionen; und ein Update zu den Projekten, die der Orden in den letzten drei Jahren finanziert hat. Er berichtete auch über neue Schwerpunkte wie die Umstrukturierung des Vikariats in Zypern und die Notwendigkeit, dort zusätzliche Ressourcen bereitzustellen, sowie die vollständige Eingliederung des Vikariats für Migranten und Asylbewerber in die Strukturen des LPJ.

Herr El-Yousef hob auch einige der strategischen Richtungen Seiner Seligkeit hervor, darunter die Einrichtung von Pastoralzentren, um den Bedürfnissen

der Gläubigen in jedem der Hauptländer innerhalb des Territoriums der LPJ besser gerecht zu werden. Die Arbeiten an der ersten Gebäuderenovierung für die Einrichtung eines Pastoralzentrums für Galiläa in Haifa, in dem das dortige Jugendzentrum untergebracht sein wird, haben begonnen. Ähnliche Pläne werden für Zentren in Palästina und Jordanien entwickelt.

Während der Diskussionen hob der Bericht des Vorsitzenden der Kommission für das Heilige Land, Professor Bart McGettrick, der im März das Heilige Land besuchte, die katastrophale humanitäre Lage der Familien hervor, die von den verschiedenen humanitären Fonds unterstützt werden, und die Notwendigkeit, diese Mittel aufzustocken. Die Notwendigkeit, in der zweiten Hälfte des Jahres 2023 zusätzliche Projektfinanzierungen in Betracht zu ziehen; und die Notwendigkeit, das Problem des aufgeschobenen Unterhalts anzugehen, insbesondere an den LPJ-Schulen in Jordanien und Palästina. Der Vizegouverneur für Nordamerika, Herr Tom Pogge, bekundete Interesse, die Möglichkeit einer speziellen Kapitalkampagne zur Unterstützung der LPJ-Schulen zu prüfen, um sich um die aufgeschobene Instandhaltung zu kümmern und die Qualität der Schulen zu verbessern.

Neben den Berichten der LPJ und der Kommission für das Heilige Land war der Großmeister, Seine Eminenz Kardinal Filoni, immer anwesend und engagiert in den Diskussionen und gab seine eigenen Überlegungen ab. Der Generalgouverneur, Botschafter Visconti, berichtete seinerseits ausführlich über die Aktivitäten des Ordens und informierte über die Renovierungsarbeiten des Palazzo del Rovere. Herr Saverio Petrillo, Schatzmeister des Ordens, gab seinerseits die Finanzberichte des Ordens für 2022 vor, die einen ausgeglichenen Jahresabschluss aufweisen. Alle vier Vizegouverneure (Nordamerika; Europa; Lateinamerika; und Asien und Pazifik) berichteten über die Tätigkeit der Statthaltereien in ihrem Hoheitsgebiet, ganz zu schweigen von den Berichten des Kanzlers und des Kommunikationsdirektors.

Die nächste Sitzung des Großmagisteriums wird im November 2023 stattfinden, zeitgleich mit den Sitzungen der Consulta, die alle fünf Jahre stattfinden und an denen alle Statthalter und Großprioren eine ganze Woche lang an Diskussionen und Überlegungen teilnehmen werden. Das Thema der Consulta 2023 wird die Ausbildung sein.

Die Begegnungen endeten positiv, da alle Anwesenden die persönlichen Gespräche und den Austausch von Angesicht zu Angesicht schätzten, die große Zufriedenheit über die Arbeit des Ordens zur Unterstützung des Heiligen Landes mit besonderem Schwerpunkt auf dem Lateinischen Patriarchat hervorriefen. Herr El-Yousef dankte allen Anwesenden für die unschätzbare Unterstützung, die der Orden und die verschiedenen Statthaltereien dem LPJ jährlich zukommen lassen, sei es für institutionelle Unterstützung, pädagogische Unterstützung, humanitäre und pastorale Aktivitäten und die verschiedenen Projektfinanzierungen.